

ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Magg
Vorname*	Raphael
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	5. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 06/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Kroatien, Zagreb
Gasthochschule	University of Zagreb, Faculty of Business and Economics
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	x	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	x	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	x
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	x	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung

Aufgrund positiver Resonanzen von Freunden war mir schon zu Beginn meines Studiums klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte, im 3. Fachsemester habe ich mich dann über Erasmus informiert und auch beworben. Über den Erasmus Seiten der Uni Ulm habe ich mich über die Partneruniversitäten informiert und bin auf Zagreb gestoßen. Durchgehend ansprechende Erfahrungsberichte von früheren Aufenthalten und Englisch als Unterrichtssprache haben mich zu dieser Auswahl bewegt. Nach erfolgreicher Bewerbung an der Uni Ulm habe ich einen Nominierungsbescheid bekommen und fing mit der Bewerbung an der Gasthochschule an. Wenig später bekam ich auch die Zusage von der Universität in Zagreb mit ersten Informationen über formale Angelegenheiten. Diese wurden allerdings sehr ausführlich erklärt und bei Fragen wurde einem gerne weitergeholfen. Das Semester beginnt hier Anfang Oktober, die Welcome-Week ist eine Woche früher, daher würde ich jedem empfehlen, spätestens Ende September anzureisen. Ich bin mit dem Bus angereist, von München nach Zagreb fährt täglich mehrmals ein Bus für nur ca. 25 Euro bei ca. 8 Stunden Fahrzeit, was noch recht angenehm ist. Ich hatte ursprünglich geplant, nur übers Wintersemester in Zagreb zu bleiben, da es mir aber sehr gut gefiel, hatte ich mich an Weihnachten entschieden, noch ein Semester anzuhängen, was ohne großen Aufwand möglich war, vielen Dank dafür.

Unterkunft

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: man kann sich im Vorfeld für eines der drei Studentenwohnheime bewerben oder selbst nach eine Wohnung oder WG suchen. Erasmus Studenten finden sich normalerweise entweder im Studentenwohnheim Dr. Ante Starcevic oder im Cvjetno Naselje ein. Das erstgenannte ist etwas günstiger bei ca. 70 Euro im Monat, man teilt sich allerdings ein Bad zu viert und einen recht kleinen Raum zu zweit, das zweitgenannte ist größer und moderner, das Bad wird hier nur zu zweit geteilt, die Kosten liegen hier bei rund 90 Euro im Monat. Ich persönlich war das ganze Jahr über im Studentenwohnheim und kann es nur empfehlen, man lernt dort eine Menge Leute kennen und hat auch eine Mensa zum Essen vor Ort. Wer allerdings etwas mehr Privatsphäre und Ruhe bevorzugt, sollte sich nach einer Wohnung, am besten mit anderen Studenten umsehen, die Kosten liegen hierbei bei ca. 200-300 Euro im Monat. Größerer Nachteil an den Studentenwohnheimen ist definitiv die Entfernung bis zur Economics Fakultät, diese liegt bei ca. 35 Minuten mit der Tram.

Studium an der Gasthochschule

Grundsätzlich muss man sagen, das Bildungssystem an der Universität in Zagreb unterscheidet sich von dem in Deutschland, bzw. in Ulm. Es erinnert mehr an Schulzeiten, was ich persönlich nicht unbedingt schlecht fand. Ich habe pro Semester jeweils 4 Kurse, alle auf Englisch, belegt. Die Kurse finden in kleineren Klassen mit ca. 30 Studenten statt, dort befinden sich überwiegend Erasmus Studenten, für kroatische Studenten sind diese Kurse privat und werden bezahlt. Die Kurse unterscheiden sich jeweils nur gering im Ablauf, allgemein kann man sagen, dass überall ca. 70 % Anwesenheitspflicht in Vorlesungen/Übungen erwartet werden, teilweise bewertete Hausaufgaben aufgegeben werden und jeweils 1 Referat und 2 Prüfungen absolviert werden müssen. Im International Office wird einem bei Fragen gerne weitergeholfen, die Lehrer sind alle nett und hilfsbereit und ich würde das Niveau bzw. den Anspruch in den Kursen geringer einschätzen, als das an der Universität in Ulm. Ich habe während meines Auslandsjahres 7 Kurse belegt und eine Seminararbeit geschrieben, abschließend kann ich sagen, dass ich in keinen der Fächer Probleme hatte, diese erfolgreich zu bestehen, aber natürlich gab es

Unterschiede im Arbeitsaufwand. Ich werde hier nicht auf jedes Fach einzeln eingehen, habe aber folgende Fächer belegt: Management, Organisation, Business Statistics, Monetary Policy, Investment Analysis, Strategic Management und Procurement Management, im 2. Semester habe ich eine Seminararbeit im Kurs Monetary Policy geschrieben, was sehr zufriedenstellend verlief.

Alltag und Freizeit

In Zagreb ist wirklich über das ganze Jahr hinweg eine Menge geboten, um den Main Square „Trg bana Josipa Jelacica“ im Zentrum spielt sich alles ab. Laufend werden Festivals, Sport Events, Märkte oder ähnliche Attraktionen angeboten. Das ESN (Erasmus Social Network) in Zagreb macht wirklich einen tollen Job! Mehrmals die Woche werden Erasmus Events (Ausflüge, Partys, Sport, Workshops, etc.) angeboten, hier ist wirklich für jeden was dabei und es wird einem nie langweilig. Zagreb selbst ist wunderschön, für mich war es ideal, nicht zu klein und nicht zu groß, es gibt eine Menge zu entdecken. Im Sommer kann im Jarun Lake gebadet oder am Maksimir Park entspannt werden, des Weiteren gibt es eine Bar Street mit über 40 Bars und im Nachtleben zahlreiche Clubs um das Zentrum herum in sehr angenehmer Atmosphäre. Das Nachtleben bzw. das Essen in der Mensa, dort bekommt man mit Studentenkarte eine Mahlzeit für ca. 1 Euro, ist sehr viel günstiger als hier in Deutschland und auch deswegen hatte ich viele Möglichkeiten, rund um Zagreb herum zu reisen. Besonders zu empfehlen ist Bosnien, Serbien, Slowenien und natürlich auch die kroatische Küste.

Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Auslandsaufenthalt in Zagreb und habe durchwegs positive Erfahrungen gemacht, ich kann jedem nur raten, diesen Schritt zu wagen, es wird sich lohnen! Selbst ohne kroatische Sprachkenntnisse kommt man mit Englisch gut in der Stadt zurecht und ich habe von niemanden gehört, dass er größere negative Erfahrungen gemacht hat. Ich habe Freunde aus ganz Europa gewonnen, bin selbstständiger geworden und eine Menge dazugelernt. Ich wollte mich hier nochmal beim International Office in Ulm bedanken, für die gute Betreuung und die Möglichkeit, diese Erfahrung zu machen, bei Fragen könnt ihr mir gerne auf Facebook schreiben.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university universität
uulm



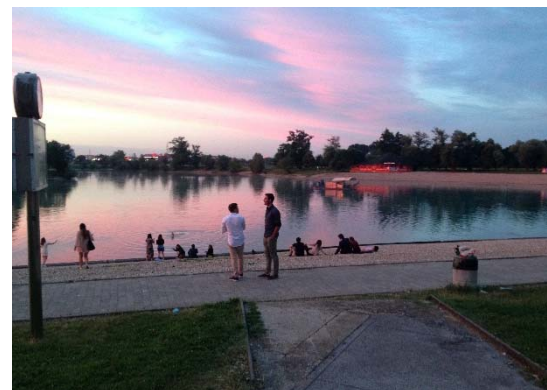
Main Square „Trg bana Josipa Jelacica“



Markuskirche



Stadion Maksimir “Dinamo Zagreb”



Jarun Lake